



BUNDESWEHR

FAQ RESERVISTINNEN / RESERVISTEN UND UNGEDIENTE

Was ist das Heimatschutzregiment 5?

Das Heimatschutzregiment umfasst 1.200 Dienstposten, aufgeteilt auf 10 Kompanien. Diese sind in den einzelnen Landesteilen verortet und werden aufgestellt, um im Krisen- und Spannungsfall in den jeweiligen Regionen Einrichtungen der Kritischen Infrastruktur (KRITIS) sowie Transportwege zu sichern. Unterstützend kommen die Heimatschützer auch bei der Katastrophenhilfe im Innern zum Einsatz. Mangels verfügbarer Standorte wird das Regiment zunächst in Ohrdruf/Th aufgestellt, wobei die Ausbildungen vorrangig regional erfolgen.

Ab 12. September 2023 nimmt das Landeskommmando Hessen Bewerbungen von Reservisten und bislang Ungedienten für eine Beordnung (Dienstverhältnis) im Regiment an, wobei nach einem Auswahlprozess die Ausbildungen im 4. Quartal 2024 beginnen.

Wer wird für das Heimatschutzregiment gesucht?

Mannschaften, Unteroffiziere und Feldwebel der Reserve, unabhängig von ihrer vormals erworbenen militärischen Ausbildung, bis zum 57. Lebensjahr mit einer zeitlichen Verfügbarkeit von 10 Arbeitstagen, sowie an einzelnen Wochenenden. Ausbildungen werden mit mehreren Monaten Vorlauf angesetzt. Zudem werden auch bislang Ungediente zu Heimatschützern ausgebildet, die zuvor eine Grundausbildung durchlaufen.

Können Reservisten zu Übungen verpflichtet werden?

Außerhalb des Verteidigungsfalles bleibt ein Engagement im Heimatschutz stets freiwillig! Reservisten üben nur, wenn sie dies mit anderen Verpflichtungen vereinbaren können.

Was gilt für Interessenten aus dem Bevölkerungs- und Katastrophenschutz?

Personen, die bereits haupt- oder nebenamtlich in der öffentlichen Daseins- oder Sicherheitsfürsorge tätig sind (z.B. Polizei, Brandschutz, Justiz etc.), steht der Heimatschutz ebenso offen. Diese sollten jedoch ihre deren tatsächliche Verfügbarkeit für Krisenfälle zuvor verbindlich abstimmen.

Wer leistet Gehaltszahlungen während der Reservedienstleistung?

Während der Übung (auch an Wochenenden und Feiertagen) übernimmt die Bundeswehr Gehaltszahlung und Gehaltskosten. Während der Gesamtzeit steht Reservisten die militärische Heilfürsorge unentgeltlich zur Verfügung.

Call Center Heimatschutz Hessen: 0611 799 8111 – ab 12.09.2023

**LANDESKOMMANDO HESSEN**

Heimatschutzregiment 5

Moltkering 9

65189 Wiesbaden

Tel. +49 (0) 611 799 8111

Heimatschutz-Hessen@auf.bundeswehr.de

WWW.BUNDESWEHR.DE**Welche Möglichkeiten haben ehemalige Wehrdienstverweigerer?**

Interessenten müssen zunächst ihre Verweigerung schriftlich, aber formlos beim Karriere-Center der Bundeswehr in Kassel widerrufen und können dann in der Reserve Dienst leisten.

Wie unterstützt die Bundeswehr Arbeitgeber bei Freistellungen?

Das Landeskommmando Hessen beschäftigt drei Regionalbeauftragte. Diese stehen für alle Fragen rund um Reservedienst, Freistellungen und Heimatschutz zur Verfügung. Sie sind ebenfalls der Erstkontakt für die „Partnerschaft für den Reservedienst“.

Nordhessen:	HorstKnauff@bundeswehr.org	0151 550 45209
Mittelhessen:	Mittelhessen-Arbeitgeber-Bundeswehr@web.de	0641 580 92492
Südhessen:	Partnerschaft.Hessen@bundeswehr.org	0611 799 8005

Wie geht es dann weiter?

Nach einer Vorauswahl werden die Unterlagen an das Bundesamt für das Personalmanagement der Bundeswehr (BAPersBw) gesandt. Dort werden die Voraussetzungen für eine mögliche Beordnung (d. h. die Einplanung auf einem festen Dienstposten) geprüft. Es folgt die Sicherheits- und die gesundheitliche Überprüfung (90 / 5). Erst danach erhalten Sie vom Personalamt der Bundeswehr eine Einplanung. Dieser Prozess wird einige Monate in Anspruch nehmen.

Was werden voraussichtliche Aufgabenfelder sein?

Heimatschützer werden hauptsächlich in infanteristischen Grundfertigkeiten ausgebildet, um den Heimatschutzauftrag sicher ausführen zu können. Das Schießen ist ebenso selbstverständlich wie z. B. Leben im Felde, Waldkampf, Wach- und Sicherungsaufgaben. Je nach Qualifikation bietet der Heimatschutz selbst und die weitere Reserve eine Vielzahl an fachbezogenen Spezialverwendungen und Entwicklungsmöglichkeiten.

Wo können sich Interessierte melden?

Das Landeskommmando Hessen hat unter der Nummer **0611 799-8111 ab dem 12.09.2023** ein Call-Center eingerichtet, das alle Anfragen bearbeitet. Ebenso kann man sich per Mail an **Heimatschutz-Hessen@auf.bundeswehr.de** melden. Weiterführende Information gibt es zudem unter diesem QR-Code:

